

Apollonen in Salzburg

Dieser Tage wurde in Salzburg in der Galerie Wein & Kunst Rettenbacher in der Neutorstraße 49 die bemerkenswerte Ausstellung "Den Apollonen dürstet" eröffnet.

Der Salzburger Künstler [Thomas Selinger](#) zeigt mit seinen Apollonen den ersten größeren Zyklus seiner Arbeiten. "Seli visualisiert mit seinen expressionistisch – illustrativen Werken eine nie da gewesene Sichtweise auf das Sein."

Es ist sehr erfreulich, wenn Kunst den Weg in den Alltag findet. Die Kombination von Kunst und Wein läßt den Besucher zwischen Traum und Wirklichkeit wandern, Schönes mit Genuss verbinden.

ngg_shortcode_0_placeholder

Fotos: [Manfred Siebinger](#)

Die Bilder von Thomas Selinger sind noch bis 7. Juni 2018 zu besichtigen. Galerie Wein & Kunst Rettenbacher, Neutorstraße 49

Seli in der [Dorfzeitung](#)>

OPEN SPACE – Eine jazzig-literarische Annäherung an die Stille Nacht

28. Oktober 2018

Salzachhalle Laufen Obb.

OPEN SPACE

Eine jazzig-literarische Annäherung an die Stille Nacht.

*Von Christine Smaczny (Musik, Malereien)
und Karl Traintinger (Text, Fotos)*

Mit Dietmar Kastowsky (bass), Robert Friedl (sax), Daniel Schröckenfuchs (piano), etc.

Bei diesem multimedialen Projekt geht es um die Idee, "Stille Nacht" nicht nur als weltberühmtes Weihnachtslied zu sehen, sondern vielmehr als einen Zustand, in dem es einen grenzenlosen Frieden für alle gibt, gleich einem OPEN SPACE.



Mohnsonne von Christine Smaczny

Was zeichnet ein Lied als Friedenslied aus? Die Übersetzung in viele Sprachen? Der Gedanke des Soldaten im Feld an die Weihnacht zu Hause?

Einen Frieden, wie wir ihn verstehen, kann es nur dann geben, wenn der sinnvolle Umgang mit den wertvollen Ressourcen dieser Erde eingeschlossen ist. Es stellt sich in diesem Zusammenhang auch die Frage, was ist Heimat? Wer klopft an? Sind es Flüchtlinge? Wie steht es mit der Achtung Lebensmitteln gegenüber? Haben wir das Recht, die Erde zuzumüllen? Und so weiter und so fort.

Bilder können Probleme aufzeigen, Texte können wachrütteln und Fakten definieren. Musik kann von bekannten, festen Formen in freie Improvisationen davonschweben, einem OPEN SPACE entgegen. Ist der OPEN SPACE die Stille Nacht und eine Jam-Session der Himmel?

Die Dorfzeitung ist ab April jeden ersten Montag im Monat von 17-18 Uhr auf der [Radiofabrik ON AIR](#), da werden so nach und nach weitere Informationen zum Projekt: "Open Space" veröffentlicht.

Christine Smaczny: [Mohnsonne und Zaubergarten >](#)

Christine Smaczny: [Mohnsonne. mehr als Kunst in der Kirche >](#)

Karl Traintinger in der [Dorfzeitung >](#)

Karl Traintinger in der [Berufswelt >](#)

Edi Jäger & The Godfathers of Advent

Unter dem Motto "Schnöde Bescherung" präsentierten Edi Jäger, Alexander Meik, Philipp Kopmajer und Stefan Schubert am 8. 12. 2017 im Salzburger Odeion einen vergnüglichen Gang durch die Vorweihnachtszeit.



Von Karl Traintinger

Zwischen neu arrangierten Weihnachtsliedern und klassischen Rock-, Pop-, Bluesnummern und Eigenkompositionen war alles dabei. Das Musikertrio ist für seine jazzigen Arrangements weitem bekannt. Die von Edi Jäger meisterhaft vorgetragenen Texte sorgten für beste Unterhaltung beim Publikum.

Edi Jäger (Mimik + Gestik), the godfathers of advent: Alexander Meik (Kontrabass), Philipp Kopmajer (Schlagzeug), Stefan Schubert (Gitarren+ Gesang)

ngg_shortcode_1_placeholder

Wir haben für 70 Salzburger Obdachlose gekocht ...

Liebe Leserin, lieber Leser, du bist hier gelandet, weil deine Hilfe benötigt wird. Bei was genau? Das möchte ich dir hiermit erzählen.



Von Carolina Hubelnig, Bloggerin. [GUTEGUETE Salzburger Lifestyle mit Senf](#). Seit 2013

Armut und Obdachlosigkeit kann jeden und jede von uns treffen. Oft unerwartet und schneller, als man glaubt, manchmal aber auch schleichend und sukzessive. Gerade deswegen ist es wichtig und notwendig, Solidarität mit den Menschen zu beweisen, die oft unverschuldet in solche Notsituationen gelangt sind.

Eine Institution, die dies seit vielen Jahrzehnten betreibt, ist die Caritas Salzburg – mit Beratungsleistungen, Nothilfe und insbesondere im Winter mit Notschlafstellen für obdachlose und armutsreisende Menschen.



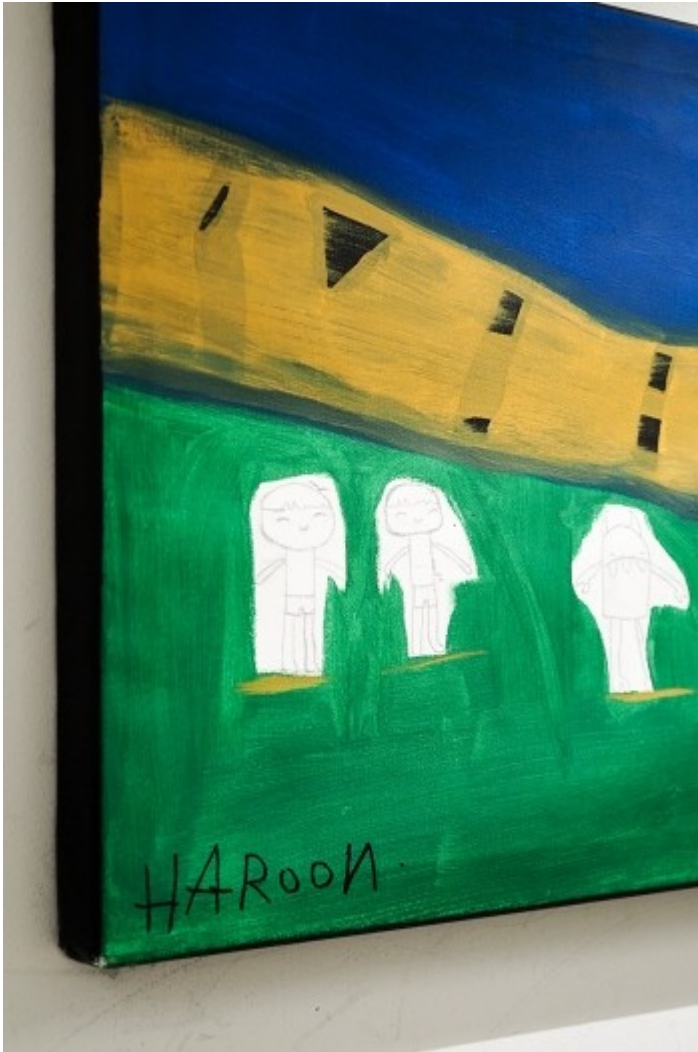
Das Haus Franziskus im Salzburger Stadtteil Schallmoos ist eine solche Notschlafstelle der Caritas und bietet bis zu 70 Obdachlosen und Notreisenden Wärme und Unterkunft. Es unterstützt damit Menschen in Krisensituationen, bietet Ihnen ein Dach über dem Kopf, schenkt Ihnen ein Stück Würde und versorgt sie mit dem Notwendigsten.

Was die Klientinnen und Klienten des Hauses Franziskus außerdem erhalten, sind ein warmes Abendessen und ein Frühstück – und um genau dies sicherzustellen braucht die Caritas Unterstützung von der Salzburger Bevölkerung: bei der Bereitstellung von Essen, beim Einkaufen und Kochen, bei der Essenausgabe und bei der Finanzierung der dafür aufgewendeten Lebensmittel.

Kurz: Die Caritas Salzburg braucht dich um gemeinsam mit dir ein warmes Abendessen für die obdachlosen und notreisenden Menschen Salzburgs auf den Tisch des Haus Franziskus zu bringen.

Im Rahmen von einmaligen oder auch regelmäßigen Freiwilligendiensten läge es dabei an dir, für die Klientinnen und Klienten des Hauses Franziskus einzukaufen, zu kochen, die Speisenausgabe zu übernehmen und anschließend in der Küche wieder für klar Schiff zu sorgen.

Nimmst du diese Herausforderung an?



Ich habe vor ein paar Tagen selbst eine Gruppe Freunde eingepackt und genau das gemacht. Wir haben ein paar sehr bereichernde Stunden im [Haus Franziskus](#) verbracht, gekocht, uns ausgetauscht und ganz nebenbei mehr über die Lebensumstände von Salzburgs Obdachlosen und Notreisenden erfahren. Wir haben eine gesellschaftliche Herausforderung, die wir sonst nur aus den Medien und aus flüchtigen Kontakten kannten, näher erleben dürfen und möchten dir nun empfehlen, es uns gleich zu tun.

Das sind deine Aufgaben:

Stelle eine Gruppe von netten Menschen zusammen, mit denen du gemeinsam deinen Einsatz im Haus Franziskus verbringen möchtest. Meinen Erfahrungen zufolge ist eine Gruppengröße von vier Personen ideal.

Setze dich mit dem Team des Haus Franziskus in Verbindung und vereinbare innerhalb eines Monats einen Termin für euren Einsatz. Grundsätzlich ist dies an jedem Wochentag möglich. Wenn du etwa zwischen 16:30 Uhr und 17:00 Uhr mit dem Kochen beginnst, sollte sich bis zur Essensausgabe alles schön ausgehen.

Plane deinen Einsatz:

Nicht jeder von uns hat schon einmal für 70 Personen ein Abendessen auf den Tisch gebracht. Für Anfänger ist es daher empfehlenswert, ein Gericht zu

planen, das einfach und sicher gelingt. Es gibt dabei ein paar Punkte, die du beachten solltest: Schweinefleisch können etwa einige Klienten und Klientinnen aus religiösen Gründen nicht essen, scharfe Gerichte und Reisgerichte kommen oft weniger gut an, als andere.

Gehe einkaufen:

Direkt neben dem Haus Franziskus ist eine Hofer-Filiale, wo du praktisch einkaufen kannst. Wir haben bei unserem ersten Besuch einen herbstlichen Eintopf mit Kürbis, Kartoffeln, Linsen und Putenwürstln gekocht und zusätzlich eine große Kiste Obst besorgt. Für 70 Leute haben wir dazu rund 65 € ausgegeben. PS: Bananen sind besonders beliebt.

Nun geht es ans Kochen

Das Haus Franziskus hat eine voll ausgestattete Küche, du musst also, abgesehen von Lebensmitteln, nichts mitbringen. Grundzutaten wie Salz, Gewürze oder Öle sind vorhanden.

Die Essensausgabe

Ab 19:00 Uhr treffen die Klientinnen und Klienten ein und erhalten ihr Abendessen. Die Essensausgabe übernimmst dabei auch du, kochst Tee und erledigst das schmutzige Geschirr. Um etwa 21.00 Uhr solltest du mit allem fertig sein.



Du möchtest einen Freiwilligendienst im Haus Franziskus übernehmen?

Auf der [Webseite der Caritas](#) findest du dazu alle notwendigen und weiterführenden Informationen und Kontaktdaten der Verantwortlichen.

Danke!

ngg_shortcode_2_placeholder

Infos zu Carolina Hubelnig

Originalartikel [auf GUTEGUETE >](#)

Bloggerin, [GUTEGUETE](#), Salzburger Lifestyle mit Senf. Seit 2013.

Mitglied der [Salzburger Blogger](#)

Do it! Die Stichwahl zu Salzburg

Einer der beiden Kontrahenten, Auinger oder Preuner, wird wohl über 50% der Stimmen bekommen und der neue Bürgermeister der Mozartstadt werden. Rechnerisch geht es gar nicht anders.

Wie begeistert die Salzburger die Stichwahl annehmen, wird die Wahlbeteiligung zeigen. Man darf gespannt sein, wie das Schloss Mirabell künftig angefärbelt werden wird, rot oder türkis.

Wichtig wäre es, [zur Wahl zu gehen!](#)

Alpenglüh´n im Rennanzug

“Auf der Alm, da gibt´s koa Sünd!” Und über 1000 m Seehöhe schon gar nicht. Das dürfte zumindest der Präsident des Österreichischen Schiverbandes Peter Schröcksnadel glauben, wenn man ihn im Fernsehen reden hört.

Fakt ist, die Indizien dafür, dass es sexuelle Probleme im Verband gegeben hat, werden mehr. Offensichtlich spielt die Organisation keine Rolle, es geht nur um das Machtverhältnis von Jugendlichen zu Ausbildnern, Aufsehern oder auch Trainern.

Traurige Tatsache ist aber auch, wie der Verbandspräsident mit den Anschuldigungen umgeht. Ein erster Schritt in die richtige Richtung mag der Einsatz von Frau Klasnig ja sein, sein Gefasel zur Problematik im Schiverband war aber Laaschatzerei. Kleinreden der Anschuldigungen ist kein Weg! Und ob Entschuldigungen die Sache aus dem Weg räumen, wage ich zu bezweifeln! (kat)

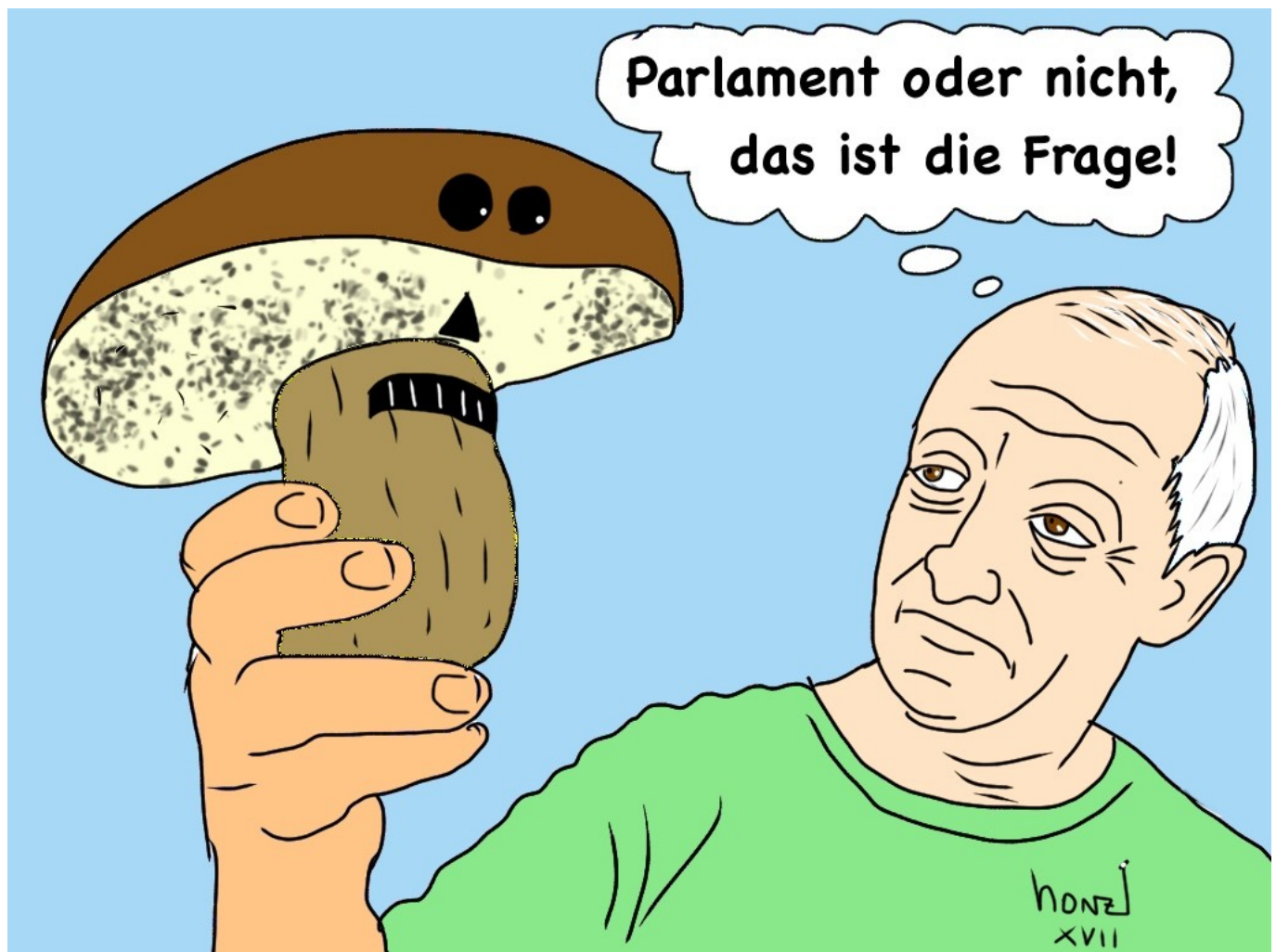
Macht er´s oder doch nicht

Peter Pilz ist in den letzten Tagen derart ins Gerede gekommen, dass er am kommenden Donnerstag nicht mehr ins Parlament einziehen möchte.

Dann wurde es verwirrend, es kam der Rücktritt vom Rücktritt. Oder doch wieder nicht, wer weiß das schon wirklich.

Anbei die Einschätzung unserer beiden Zeichner: Michael Honzak und Thomas Selinger.

Fakt ist, niemand ist unersetzlich. Das gilt auch für die Politik. (kat)



Cartoon by Honzi

WIRD PILZ WIRKLICH ZURÜCKTRETEN??



Cartoon by Seli

Neue Suppenrezepte

Die Zutaten für ein hoffentlich gesundes, im kommenden Winter wärmendes und wohltuendes Süsschen hat Österreich letzten Sonntag bestellt und auch geliefert bekommen.

Unterschiedliches Grünzeug steht zur Auswahl. Die roten und blauen Gemüsesorten sind schon lange bekannte Wintergemüse. Die neuen türkisen Suppengemüse erinnern an schwarze Rettiche, der Geschmack ist aber noch nicht wirklich zuordenbar. Man wird sehen, mit welchem der bekannten Gemüsesorten sie sich geschmacklich besser vertragen werden. Das gemeinsame, längere Kochen fördert oft interessante Geschmackskomponenten zutage. Einige wenige Pilze stehen auch zur Verfügung, es weiß aber niemand so genau, ob sie nicht doch vielleicht giftig sind.

Pinke Chillis sorgen für die wärmende Schärfe und können nach individuellem Geschmack dazugegeben werden. Leider sind die grünen Geschmacksverbesserer, die vor dem Servieren gerne über die Suppen gestreut werden, eingetrocknet und stehen für längere Zeit nicht mehr zur Verfügung. Sie waren zudem stark verpilzt. (kat)

[Weitere Cartoons finden Sie HIER>](#)

Wer sitzt schon gerne einem sabbernden Menschen gegenüber

Heute lass ich euch zwischen all den Reisen und schönen Dingen, über die ich gerne erzähle, ein paar Gedanken zu einem Thema hier, das mich indirekt auch selber trifft.



Claudia Braunstein by Renate Eisen-Schatz

Von Claudia Braunstein

Ich leiste mir morgens oft den Luxus Nachrichten im Bett zu lesen. Was früher die gute Tageszeitung in Papierform war, ist heute das Handy. Da scrolle ich mich nicht nur durch sämtliche Social Media Kanäle, sondern auch durch meinen News Feed. Dabei werden mir oft auch Nachrichten hineingespült, bei denen ich mich frage, warum sie überhaupt bei mir landen.

ZWEI KONTROVERSE ARTIKEL ÜBER SOCIAL MEDIA

Heute fand ich zwei Beiträge direkt hintereinander, die kontroverser nicht sein hätten können. Und beide betrafen im weiten Sinn die Social Media App Instagram. In der Onlineausgabe der Welt konnte ich nachlesen, dass Mitesser Videos derzeit der Renner auf Facebook und Co wären. Ich muss gestehen, dass dieser Trend zum Glück bisher an mir vorübergegangen ist, vermutlich weil ich altersmäßig keinen Bedarf mehr habe. Der Hype ist mir jedoch eher unverständlich. Was bitte kann am Ausdrücken von Pickeln so prickend sein,

dass sich das Menschen schon beim Frühstück zwischen Cafe Latte und Avocado Waffel reinziehen? Somit habe ich den Artikel schnell wieder gedanklich abgelegt.

INSTAGRAM LÖSCHT FOTO MIT EINER FEHLBILDUNG

Warum ich ihn nun trotzdem erwähne, hängt mit dem darauffolgenden Beitrag im Online Standard zusammen. Der bezog sich auch auf Instagram, jener App, die in letzter Zeit aus vielerlei Gründen immer mehr in die Schlagzeilen gerät. Instagram löschte nämlich ein Bild einer Frau, dass sie gemeinsam mit ihrem 12 jährigen Sohn zeigt, der an einer seltenen Erkrankung leidet, die das halbe Gesicht zerstört hat. Zugegebenermaßen passt ein derartiges Bild, das die Realität dieser Familie zeigt natürlich nicht in die geschönte, rosarote, gefilterte Instagramwelt. Dort will man offenbar zwar Pickel- Ausdrück-Videos sehen, aber Menschen mit außergewöhnlichem Aussehen, das eben nicht dieser Filterwelt entspricht, werden einfach gecancelt.

NEGATIVER KOMMENTAR MIT VIEL WAHRHEIT

Besonders interessant fand ich jedoch einige Kommentare unter dem Standard Artikel. Dort kommentiert ein User wie folgt:

Menschen mit schweren Behinderungen, sei es körperlich und/oder geistig, können nun mal abstoßende Emotionen hervorrufen. Ich möchte ehrlich gesagt, auch nicht unbedingt beim essen jemand gegenüber sitzen, dem der Speichel ständig aus dem Mund läuft oder seine Körperbewegungen oder Lautäußerungen nicht unter Kontrolle hat. Wer will z.B. ein behindertes Kind haben oder selbst mit fehlenden Gliedmaßen auf die Welt kommen. Wenn man ehrlich ist, will dies niemand.

Jössas, da stieg im ersten Moment der Zorn in mir hoch, so wie vielen anderen, die diesen Kommentar mit vielen roten Strichen bewerteten. Nach einer kurzen Nachdenkpause muss ich dem Kommentarschreiber aber in vielerlei Hinsicht auch Recht geben.

EIGENE BETROFFENHEIT

Ich kenne das Leben mit zu viel Speichel leider zu gut. Das heißt jetzt nicht, dass ich dauersabbernd herumsitze, aber es passiert mir tatsächlich, dass ich mich selber, vorzugsweise, wenn ich weiße Oberteile trage, anspucke. Ja, das ist wenig charmant und kann auch bei Menschen, die mich nicht gut bis gar nicht kennen, eigenartige Reaktionen auslösen. Starre Blicke, abwendende Körperhaltung oder auch, dass sich das Gegenüber reflexartig selber abputzt. Das bestätigt eindeutig die Meinung des Standard Users.

Ich habe auch einmal auf einer Onko-Reha miterlebt, dass ein Mundhöhlenkrebs-Patient auf Intervention anderer Patienten vom 6er-Tisch auf einen Einzeltisch hinter einem Paravent versetzt wurde. Weil er große Schwierigkeiten bei der Nahrungsaufnahme hatte, die auch teils mit ungewöhnlichen Geräuschen begleitet wurde. Und da half auch keine beherzte Stellungnahme. Man wollte diesen Herren aus dem Gesichtsfeld haben.

Das stellt sich für mich schon auch die Frage, warum werden Menschen, die oft wegen ihrer Erkrankung ohnedies schon am Rand der Gesellschaft stehen, dann

auch noch gelöscht, wegretuschiert oder einfach hinter Paravents versteckt?

Infos zu Claudia Braunstein:

[claudia on tour | Geschichten von Unterwegs >](#)

[Geschmeidige Köstlichkeiten >](#)

[Claudia Braunstein: "Des mach ma ned" >](#)

[Die Antworten der Bürgermeisterkandidatinnen zur Kulturpolitik](#)

Herzlichen Dank an Marina Kaltenegger von der FDL, sie hat als einzige Bürgermeisterkandidatin [den Fragebogen](#), der vor einer Woche in der Dorfzeitung publiziert wurde, beantwortet und fristgerecht zurückgeschickt.

Bemerkenswert ist es schon, wenn es die beiden anderen Kandidatinnen nicht für notwendig erachten, zur Kulturpolitik in der Gemeinde Lamprechtshausen Stellung zu beziehen. Das ließe jetzt für viele Spekulationen Raum.

Die Antworten von Marina Kaltenegger:

1. Es gab früher einmal den Budgetposten Kultur und Kultus.



Wieviel Geld darf die örtliche Kulturförderung im Jahr ausmachen (in Prozent vom ordentlichen Haushalt und von wieviel Geld spricht man da)?

Wer verteilt die Fördermittel nach welchen Kriterien?

Es gibt keine prozentuelle Festlegung. Erster Ansprechpartner für die Verteilung der Fördermittel ist der Bürgermeister. Bei der Erstellung des Jahresvoranschlages für das Folgejahr werden umzusetzende Maßnahmen und eingelangte Anträge im Gemeinderat behandelt und bei mehrheitlicher Zustimmung und vorhandener Budgetmittel von der Gemeindevertretung beschlossen.

Unter der Budget-Sammelbezeichnung: KUNST, KULTUR und KULTUS sind im ordentlichen Gemeindehaushalt (OH) für 2017 auf insgesamt 3 ½ A4-Seiten die gesamten Ausgaben detailliert aufgelistet.

Die Gesamtsumme des Jahresvoranschlages 2017 dieses Budgetpostens beträgt 294.000,-, das sind 3,66% der gesamten Budgetsumme des ordentlichen Haushaltes.

Die größeren Ausgabenposten sind u. a.:

€ 60.000,- für die anteilige Mitfinanzierung des Musikums

€ 50.000,- Rücklagenzuführung für die Sanierung der Wallfahrtskirche in Arnsdorf

€ 8.300,- für das Stille Nacht Museum in Arnsdorf

€ 10.500,- für Kulturprojekte (Salz-Art, etc.)

Unter dem Budgethauptposten UNTERRICHT, ERZIEHUNG SPORT UND WISSENSCHAFT sind die Ausgaben für das örtliche Bildungswerk mit € 9.000,- angesetzt.

2. Kunst im öffentlichen Raum

Im Dorf (Zentrum und Weidmoos) werden zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum präsentiert. Viele der Plastiken waren plötzlich da und es weiß eigentlich niemand so richtig, wie es zu diesen Dauerausstellungen gekommen ist. Normalerweise werden derartige Kunstprojekte medienwirksam vorgestellt. Da aber der öffentliche Raum ja auch quasi mein erweitertes Wohnzimmer ist,

möchte ich schon wissen, was da so alles geplant ist.

Wer kuratiert die Ausstellungen der Plastiken?

Wurden die zur Zeit ausgestellten Plastiken von der Gemeinde angekauft oder gibt es Mietverträge mit den Künstlern?

Sind die ausgestellten Plastiken Dauerleihgaben und können jederzeit von den Künstlern entfernt werden (öffentliche Verkaufsstelle)?

Werden auch einmal andere Künstler die Möglichkeit erhalten, ihre Plastiken im Dorf zu präsentieren?

Ist ein erklärender Prospekt zu den Plastiken geplant?

Wie stehen Sie zum Juliputsch 1934 Denkmal visavis vom Dorfbrunnen?

Die Gemeinde hat sich meines Wissens immer bemüht, dass ortsansässige Kulturschaffende eine entsprechende Plattform bekommen. Die Abhaltung von Ausstellungspräsentationen werden in der Regel mit dem Bürgermeister und dem Gemeindeamt abgesprochen. Nach meiner Kenntnis erfolgt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Ausstellungsräumlichkeiten keine Kostenverrechnung.

Von der Gemeindevertretung wurden Budgetmittel für den Ankauf einiger Skulpturen im Weidmoos beschlossen. Wie lange die Skulpturen noch ausgestellt sind, entzieht sich meiner Kenntnis.

Zum Juliputsch 1934 – Denkmal visavis vom Dorfbrunnen verweise ich auf eine kürzlich angebrachte Gedenktafel mit folgendem Text:

„1934 Juli-Putsch. Vergessen trennt. Erinnern verbindet. Zeit ist Leben und Verantwortung. Menschenwürde bestimme die Zeit.“

Der Text wurde von den Verantwortlichen bewusst interpretationsoffen gestaltet. In einer Gemeindevertretungssitzung habe ich für die Anbringung dieser Gedenktafel gestimmt.

3. Veranstaltungsraum

Lamprechtshausen hat zur Zeit knapp 4000 Einwohner und keinen größeren Veranstaltungsraum. Es fehlt auch ein Raum für etwa 50-100 Personen.

Ist ein Neubau eines Veranstaltungsraumes (groß und klein) geplant?

Wann?

Wo?

Über die Dringlichkeit der Errichtung einer Mehrzweckhalle für den Schul- und Veranstaltungsbereich nördlich der Neuen Musik-Mittelschule sind sich alle drei Gemeindefraktionen einig.

Als passender Standort bietet sich ein Grundareal nördlich der Neuen Musikmittelschule an. Die Gemeinde und die GSWB besitzen hier nebeneinanderliegende Grundstücke. Eine gemeinsame noch zu installierende Steuerungsgruppe soll mit Einbeziehung der Schulen und maßgebender Vereine in absehbarer Zeit entsprechende Rohplanungen erstellen.

Für kleinere Veranstaltungen eignet sich der Benediktussaal der Gemeinde (ca. 100 Personen). Zur Zeit erweitert außerdem die ortsansässige Metzgerei Stadler ihre Räumlichkeiten und bietet sodann Platz für ca. 80 Personen.

4. Stille Nacht Museum und Volksschule Arnsdorf

Das Stille Nacht Museum wurde in den letzten Jahren modernisiert und zeitgemäß gestaltet. Leider ist es halt nur ein Museumsstockwerk, weil in dem Gebäude auch die älteste Volksschule Österreichs, in der heute noch unterrichtet wird, untergebracht ist. Fakt ist, dass die Arnsdorfer Kinder, 10-15 an der Zahl, in den Kindergarten nach Lamprechtshausen gefahren werden, die VS in Arnsdorf besuchen und dann wieder in die Neue Musik Mittelschule nach Lamprechtshausen kommen. Der scheidende Bürgermeister war ein Arnsdorfer, da war die Schulschließung natürlich kein Thema. Trotzdem, würde man die Schule schließen, könnte aus dem Museumsstockwerk ein richtiges Museum entstehen und die Kinder wären in der modernen, großen Volksschule in Lamprechtshausen wahrscheinlich auch sehr gut aufgehoben.

Braucht Arnsdorf eine eigene Volksschule?

Wenn ja, warum?

Nach angeregten Diskussionen und Abwägung aller Pro- und Kontraargumente hat sich die Gemeindevertretung letztlich für den Erhalt dieser geschichtsträchtigen Kleinschule entschieden. Bei einer im Jahr 2014 mit dem Land Salzburg stattgefundenen Besprechung hat sich auch LH Dr. Wilfried Haslauer für die Beibehaltung des Schulbetriebes in Arnsdorf ausgesprochen. Heuer wurden in Arnsdorf 12 Kinder eingeschult. Insgesamt besuchen in diesem Schuljahr 36 Kinder die Volksschule in Arnsdorf.

Da die Volksschule in Lamprechtshausen für 8 Klassen ausgebaut wurde und in manchen Klassen bereits mehr als 20 Kinder sind, hat die Volksschule in Arnsdorf gerade aus Platz- und pädagogischen Gründen aus meiner Sicht sicherlich ihre Berechtigung. Ein Mehrwert für die Bevölkerung in Arnsdorf ist in jedem Fall gegeben, die Schule ergänzt und bereichert das Dorfleben enorm. Eine „lebendige“ Nutzung dieses geschichtsträchtigen Gebäudes ist für mich sehr wichtig.

5. Gemeindearchiv und Gemeindechronik

Lamprechtshausen hat eine bewegte Geschichte. Ein öffentlich zugängliches Gemeindearchiv und Dokumentationszentrum gibt es nicht. Noch sind im Dorf viele Dokumente vorhanden, die so nach und nach verschwinden. Manche Ereignisse der jüngeren Vergangenheit sind bis heute nicht wirklich aufgearbeitet. Es war einmal von einer, von einem Historiker verfassten Gemeindechronik die Rede. Die Produktionskosten wurden sogar im Gemeindebudget berücksichtigt.

Ist ein öffentliches Gemeindearchiv geplant?

Ist eine, von der Gemeinde herausgegebene Gemeindechronik geplant?

Wenn ja, in welchem Zeitrahmen?

Vor vielen Jahren hat die Gemeinde Dr. Markus Haider mit der Erstellung einer Ortschronik beauftragt. Aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen des Ortschronisten gibt es leider noch kein Gesamtwerk. Die Gemeinde ist hierbei gefordert, ein neues Umsetzungskonzept mit Einbindung von interessierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern zu erstellen. Ganz besonders wichtig erscheint mir, dass weitgehend alle geschichtsträchtigen „Schätze“ unserer

Heimatgemeinde in der Ortschronik ihren "Platz" finden.

Landwirtschaft

Lamprechtshausen hat eine lange Tradition als Agrargemeinde, es gab sogar einmal 4 Käsereien im Dorf. Die Rinderhaltung war immer schon ein wichtiges Standbein für die heimischen Bauern.

Wohin entwickelt sich die heimische Landwirtschaft?

Wie viele Bauern haben in den letzten 10 Jahren aufgehört und wie viele gibt es noch?

Was wird gemeindeseitig zur Unterstützung der heimischen Bauern unternommen?

Ist der Tierschutz in den heimischen Ställen ausreichend?

Soll Glyphosat verboten werden?

Nur wenn es gesellschaftlich gelingt, die ausgezeichneten Qualitätsprodukte unserer Landwirte entsprechend von internationalen Massenprodukten zu unterscheiden, wird unsere heimische Landwirtschaft großteils auch künftig bestehen können.

Unterstützend für die heimische Landwirtschaft könnte auch die Abhaltung eines regelmäßigen Bauernmarktes in unserer Gemeinde sein.

Auch bei Umwidmungen zu Bauland in der Nähe von Landwirten ist auf deren Bedürfnisse und Anforderungen zu achten.

Gefördert und unterstützt werden sollen auch gemeinschaftliche

Infrastrukturmaßnahmen z.B. im Rahmen des landwirtschaftlichen Wegebbaus, wenn diese Wege auch von Spaziergehern und Radfahrern genutzt werden.

Ich bin der Meinung, dass in unserer klein- und mittelstrukturierten Landwirtschaft der Tierschutz sehr gut wahrgenommen wird.

Die Anwendung des sehr umstrittenen Glyphosat soll verboten werden.

Zukunft

Wie viele Einwohner hat Lamprechtshausen schätzungsweise nach Ihrer ersten Periode als Bürgermeisterin, also in 5 Jahren?

Die nächste periodische Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl findet im März 2019, also in 1 ½ Jahren statt.

Ich trete für ein moderates und geregeltes Wachstum unserer Gemeinde ein, sodass wir in 5 Jahren in etwa einen Zuwachs von 150 Einwohnern haben werden.

Die konkreten Zielsetzungen erfolgen von der Gemeindevertretung im Zuge der Erarbeitung eines neuen räumlichen Entwicklungskonzeptes.

Pferdeleberkäse, Wiener, Bauernsalami

Freilich, etwas gewöhnungsbedürftig ist der Geschmack unserer bayrischen Nachbarn schon, wenn man nur an ihre Vorliebe für Schweinshaxen, Weisswürste, Obatzt'n, Brezel und Bier denkt.

Krass wird es aber schon, wenn man sieht, was am Münchner Viktualienmarkt kurz vorm Oktoberfest wirklich angeboten wird. Da gibt es heiße Wiener, selbst Bauernsalami aus Niederbayern ist zu kaufen. Da erscheinen dann die Pferdewürste und der Pferdeleberkäse als eher sehr harmlos. Kinderschnitzel habe ich schon länger keines mehr gesehen. Man kann in diesem Zusammenhang schon verstehen, warum so viele Münchner auf Flüssignahrung umstellen, berichten gewöhnlich gut informierte Kreise aus der Weltstadt des Bieres.
(kat)

ngg_shortcode_3_placeholder

Fragen an die 3 Bürgermeisterkandidatinnen in Lamprechtshausen

Lokalpolitik ist Politik an der vordersten Front, die KandidatInnen kennen ihre WählerInnen und pflegen auch den direkten, persönlichen Kontakt zu ihnen.

Nach jeder Entscheidung kann man den oder die direkt Betroffenen im Dorf treffen und muss zum Abstimmungsverhalten Stellung beziehen. Politisches Geschwafel hilft da nicht wirklich weiter.

Erstmals kandidieren in der Flachgauer Gemeinde Lamprechtshausen am 24. September 3 Frauen für das Bürgermeisteramt. Der nächste Bürgermeister wird also eine Bürgermeisterin. Es wird spannend werden: Sind Frauen in ihren Entscheidungen flexibler und offener für Neues?

Jetzt, knapp vor der Wahl sind die Hausbesuche der Kandidatinnen angesagt. Die Charmeoffensive soll in bewährter Weise Wählerstimmen bringen. Um nicht alles vorort besprechen zu müssen, haben wir einige Fragen zusammengefasst.

Die Antworten stellen wir noch rechtzeitig vor der Wahl auf der Dorfzeitung online. Die Fragen wurden via Email an die Bürgermeisterkandidatinnen geschickt und sollten bis zum 17. September 2017 beantwortet an die Redaktion zurückkommen.

Kultur im Dorf

1. Es gab früher einmal den Budgetposten Kultur und Kultus.

Wieviel Geld darf die örtliche Kulturförderung im Jahr ausmachen (in Prozent vom ordentlichen Haushalt und von wieviel Geld spricht man da)?

Wer verteilt die Fördermittel nach welchen Kriterien?

2. Kunst im öffentlichen Raum

Im Dorf (Zentrum und Weidmoos) werden zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum präsentiert. Viele der Plastiken waren plötzlich da und es weiß eigentlich niemand so richtig, wie es zu diesen Dauerausstellungen gekommen ist. Normalerweise werden derartige Kunstprojekte medienwirksam vorgestellt. Da aber der öffentliche Raum ja auch quasi mein erweitertes Wohnzimmer ist, möchte ich schon wissen, was da so alles geplant ist.

Wer kuratiert die Ausstellungen der Plastiken?

Wurden die zurzeit ausgestellten Plastiken von der Gemeinde angekauft oder gibt es Mietverträge mit den Künstlern?

Sind die ausgestellten Plastiken Dauerleihgaben und können jederzeit von den Künstlern entfernt werden (öffentliche Verkaufsstelle)?

Werden auch einmal andere Künstler die Möglichkeit erhalten, ihre Plastiken im Dorf zu präsentieren?

Ist ein erklärender Prospekt zu den Plastiken geplant?

Wie stehen Sie zum Juliputsch 1934 Denkmal visavis vom Dorfbrunnen?

3. Veranstaltungsraum

Lamprechtshausen hat zurzeit knapp 4000 Einwohner und keinen größeren Veranstaltungsraum. Es fehlt auch ein Raum für etwa 50-100 Menschen.

Ist ein Neubau eines Veranstaltungsraumes (groß und klein) geplant?

Wann?

Wo?

4. Stille Nacht Museum und Volksschule Arnsdorf

Das Stille Nacht Museum wurde in den letzten Jahren modernisiert und zeitgemäß gestaltet. Leider ist es halt nur ein Museumsstockwerk, weil in dem Gebäude auch die älteste Volksschule Österreichs, in der heute noch unterrichtet wird, untergebracht ist. Fakt ist, dass die Arnsdorfer Kinder, 10-15 an der Zahl, in den Kindergarten nach Lamprechtshausen gefahren werden, die VS in Arnsdorf besuchen und dann wieder in die Neue Musik Mittelschule nach Lamprechtshausen kommen. Der scheidende Bürgermeister war ein Arnsdorfer, da war die Schulschließung natürlich kein Thema. Trotzdem, würde man die Schule schließen, könnte aus dem Museumsstockwerk ein richtiges Museum entstehen und die Kinder wären in der modernen, großen Volksschule in Lamprechtshausen wahrscheinlich auch sehr gut aufgehoben.

Braucht Arnsdorf eine eigene Volksschule?

Wenn ja, warum?

5. Gemeindearchiv und Gemeindechronik

Lamprechtshausen hat eine bewegte Geschichte. Ein öffentlich zugängliches Gemeindearchiv und Dokumentationszentrum gibt es nicht. Noch sind im Dorf viele Dokumente vorhanden, die so nach und nach verschwinden. Manche Ereignisse der jüngeren Vergangenheit sind bis heute nicht wirklich aufgearbeitet. Es war einmal von einer, von einem Historiker verfassten Gemeindechronik die Rede. Die Produktionskosten wurden sogar im Gemeindebudget berücksichtigt.

Ist ein öffentliches Gemeindearchiv geplant?

Ist eine, von der Gemeinde herausgegebene Gemeindechronik geplant?

Wenn ja, in welchem Zeitrahmen?

Landwirtschaft

Lamprechtshausen hat eine lange Tradition als Agrargemeinde, es gab sogar einmal 4 Käsereien im Dorf. Die Rinderhaltung war immer schon ein wichtiges Standbein für die heimischen Bauern.

Wohin entwickelt sich die heimische Landwirtschaft?

Wieviele Bauern haben in den letzten 10 Jahren aufgehört und wieviele gibt es noch?

Was wird gemeindeseitig zur Unterstützung der heimischen Bauern unternommen?

Ist der Tierschutz in den heimischen Ställen ausreichend?

Soll Glyphosat verboten werden?

Zukunft

Wieviele Einwohner hat Lamprechtshausen schätzungsweise nach Ihrer ersten Periode als Bürgermeisterin, also in 5 Jahren?

Weitere Info:

[Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl 7. März 1999 >](#)